

Manuel Schulz

Integrative Weiterbildung –
Chancen und Grenzen

Konzeptionelle Überlegungen
zur Integration allgemeiner, politischer
und beruflicher Bildung

Technische Universität Darmstadt

Inv. Nr. 18475.....
2000

Institut für Berufspädagogik

Luchterhand

INHALT

1	EINLEITUNG	1
2	FORMEN INTEGRATIVER ERWACHSENENBILDUNG	13
2.1	Zur Dichotomie von allgemeiner und spezieller Bildung	13
2.2	Begriffsvielfalt und Ansätze zur Kategorisierung	30
2.3	Integration als personale Dimension	37
2.4	Synthese beruflicher und politischer Bildung als gesellschaftspolitische Intention	43
2.5	Integrative Weiterbildung zwischen Stärkung des Subjekts und technologisch induzierter Moder- nisierung der Arbeitswelt	49
3	INTEGRATIVE BILDUNG IN DER DIALEKTIK VON INDIVIDUUM UND GESELLSCHAFT	57
3.1	Elemente zur historischen Rekonstruktion eines dialektisch begründeten Bildungsbegriffs	68
3.1.1	Individualität als Voraussetzung von Mündigkeit – die Monadenlehre von Leibniz als Begründung menschlicher Verschiedenheit	70
3.1.2	Die Kategorien Vernunft und Mündigkeit in der Philosophie Kants	87
3.1.3	Das Subjekt in der Gefahr der Hypostase: Reflexivität und Intellektualität bei Fichte	103
3.1.4	Bildung in der Dialektik von Selbst und Welt bei Humboldt	111
3.2	Aktuelle Rekonstruktionen des Bildungsbegriffs	124

3.2.1	Von der kategorialen Bildung zu epochal- typischen Schlüsselproblemen im Rahmen einer zeitgemäßen Allgemeinbildung: Bildungstheoretische Positionen Wolfgang Klafkis	124
3.2.2	Bildung im Modus von Interpretation und Deutung	134
3.3	Integrative Bildung als Befähigung zu vernunft- orientierter Selbst- und Mitbestimmung	151
3.4	Integrative Bildung als Basis einer erwachsenengerechten Didaktik	181
4 INTEGRATIVE ERWACHSENENBILDUNG ALS DIDAKTISCHE HERAUSFORDERUNG		185
4.1	Prämissen erwachsenenpädagogischer Didaktik	188
4.1.1	Anthropologische Aspekte der Erwachsenheit	191
4.1.2	Zum Aufgabenverständnis von Erwachsenenbildung	195
4.1.3	Über Bildungsprozesse Erwachsener	200
4.1.4	Zum Rollenverständnis des Dozenten in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen	204
4.1.5	Folgerungen für ein Aufgabenverständnis integrativer Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	206
4.2	Erwachsenendidaktik im Spannungsfeld zwischen Partizipation und Funktionalität	215
4.2.1	Teilnehmerorientierung als didaktische Konzeption einer partizipativen Bildungs- arbeit mit Erwachsenen	216
4.2.2	Problemfelder teilnehmerorientierter Didaktik	242
4.3	Konsequenzen für eine Didaktik integrativer Weiterbildung	251

5 STRUKTURELLE TEILNEHMERORIENTIERUNG ALS DIDAKTIK INTEGRATIVER WEITERBILDUNG			255
5.1	Zum Strukturbegriff in der Didaktik		257
5.2	Prämissen und Intentionen einer strukturellen Teilnehmerorientierung		261
5.3	Strukturelle Teilnehmerorientierung: Strukturen als Muster zur Auseinandersetzung mit Selbst, Welt und Gesellschaft		268
6 PERSPEKTIVEN UND GRENZEN STRUKTURELLER TEILNEHMERORIENTIERUNG ALS DIDAKTIK INTEGRATIVER WEITERBILDUNG			295
7 LITERATURVERZEICHNIS			303
8 ANHANG			329